

Verzweiflung- Korrektur Übungsaufsätze zu Reizwörtern

Beitrag von „dani13“ vom 27. April 2004 14:09

Hallo ihr Lieben,

jetzt habe ich doch über eine Woche besprochen, dass man eine Geschichte lebendig gestalten kann durch Adjektive, wörtliche Rede und das ganze bis zu einem Höhepunkt steigern soll. Verschiedene Einleitungen, Hauptteile, Schlüsse? wurden gelesen und die besten herausgesucht und die Kriterien erarbeitet (eine Einleitung zu lang, die andere verriet schon zuviel, Hauptteil zu langweilig, nicht spannend)

und jetzt sitze ich vor der Geschiochte und das meiste wurde nicht angewendet.

Meine Reizwörter waren URLAUB - HUND- POLIZIST

Ich fand die Wörter nicht zu schwierig, um eine schöne spannende Gechichte zu schreiben.

Viele der Aufsätze zeigen keinen Zusammenhang und bei vielen fehlt der PEP/Spannung. Keine wörtliche Rede und keine Adjektive.

Was soll ich machen. Am Freitag will ich den richtigen Aufsatz schreiben.

Fallen euch da Reizwörter ein, aus denen man eine schöne spannende Geschichte basteln kann???

Ich dachte an Schlüssel - altes Haus ???

Bin etwas frustriert

dani

Beitrag von „eulenspiegel“ vom 27. April 2004 14:37

Reizwortgeschichten sind sauschwer für die Kids. Da musst du viel mit Bildern, mündlichen Erzählungen arbeiten. Die Kriterien sind für Drittklässler zwar wichtig, aber die Theorie und Praxis klafft bei ihnen auseinander. D.h. wenn sie auch wissen, was in Einleitung, Hauptteil, Schluss soll, heißt es noch nicht, dass sie das in ihren Aufsätzen dann auch so machen.

Gib den Kids immer Wahlmöglichkeiten! Dann können sie sich die für sie passenden Wörter aussuchen. Wichtig ist eine Wörtersammlung bevor es ans Schreiben geht.

Die Kids können aus allen Wörtern eine schöne Geschichte basteln, sie brauchen hierfür einfach Zeit und Übung. Und meist haben Kindergeschichte für die Kids selbst Pepp und Spannung, aber teilweise für uns Erwachsene nicht.

Über eine Woche besprochen? Das musst du immer-immer-immer wieder üben. Das geht ja in der weiterführenden Schule wieder los. So schnell kapieren sie es nicht. Also nicht verzagen, sondern dranbleiben!

Es ist meist besser, Reizwörter zu nehmen, die auf den ersten Blick wenig miteinander zu tun haben, also keine offensichtliche Geschichte nach sich ziehen. Somit ist die Konzentration, die Kreativität der Kids gefordert.

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?t...search=reizwort>

Nicht aufgeben, dani13!

Gruß Annette

Beitrag von „Petra“ vom 27. April 2004 14:57

Hmmm...um ehrlich zu sein, ich selber finde es irre schwer, aus ein paar Wörtern eine Geschichte zu schreiben. Das ist mir irgendwie zu krampfzig...

Kannst du es nicht so machen, dass du mehrere Wörter zur Verfügung stellst, von denen sie sich dann drei aussuchen müssen. Oder widerspricht das dem Grundgedanken einer Reizwortgeschichte (ich kenne mich da nicht so aus...)

Vielleicht blieben bei der "Anstrengung" aus Wörtern eine Geschichte zu machen, die zuvor erarbeiteten Kriterien auf der Strecke...

Sorry, wahrscheinlich nicht wirklich hilfreich.... 

Petra

Beitrag von „pepe“ vom 27. April 2004 16:51

<https://www.lehrerforen.de/thread/8970-verzweiflung-korrektur-%C3%BCbungsaufs%C3%A4tze-zu-reizw%C3%B6rtern/>

Hallo!

Da irgendwelche beliebige Reizwörter den Kindern als Schreibanlass meist schwer zu "verkaufen" sind, versuche ich, sie meist in eine Begleitgeschichte zu verpacken. Ein Beispiel, das besonders gut geklappt hat, kann man hier ansehen: (Direktlink)

<http://www.grundschulmarkt.de/Sprache/Reizwortgeschichte.pdf>

Gruß,

Peter

P.S.: Korrektur- bzw. Bewertungshilfen zum Geschichtenschreiben findet man hier:

http://www.grundschul-lehrer.de/links/AB_3_Klasse/Deutsch_3/

Beitrag von „alias“ vom 27. April 2004 21:06

Deine Grundidee möchte ich verfeinern:

abends - Clique unterwegs - verwilderter Garten - altes, seit Jahren leer stehendes Haus - offene Kellertüre - Kerzen